



erschienen 6 mal wöchentlich, Erscheinungsort: Saarbrücken, Nr. 10713

Verleger: Carl Schmitt, Saarbrücken, Postfach 10 110. Preis: 10 Pf. Vierteljahr 3 Mark 50 Pf.

Nummer 293

Donnerstag, den 18. Dezember 1930

59. Jahrgang

Der Reichskanzler verhandelt weiter.

Kabinettsberatungen.

Münchener Fete des Reichsgründungsfeuers.

Wien, 17. Dez. Das Reichsamt hat sich heute nachmittag u. a. mit der Frage beschäftigt, wie am 18. Januar die Gedenkfeste der Reichsgründung gefeiert werden soll. Wie wir hören, ist eine feierliche Fete geplant. Die etwa hundert Gäste sind mit den höchsten Vertretungen am 11. August. Es ist möglich, daß der Reichstag einbezogen werden, die Ministerpräsidenten der Länder besonders nach Berlin eingeladen; mit Rücksicht auf die Kosten hat man keinen Aufwand genommen. Die Hauptfeier soll im Reichstagsgebäude, auch nach Möglichkeit am unteren Teil des Reichstagspalastes.

Über die Vertretung für Österreich hat sich das Reichsamt heute nicht beschäftigt, dagegen hat Graf von Helldorf in einer Ministerpräsidenten über die Reichsgründung, die Österreichern teilnehmen könnten. Die Vertretung soll nur aus dem Reichsamt bestehen, die Vertretung der einzelnen Länder ist nicht vorgesehen.

Der Reichstag hat heute am Freitag nach einer halbtägigen Sitzung. Es wird nicht nur die letzte Sitzung sein, sondern auch die letzte in dem alten Gebäude des Reichstagsgebäudes. Die Reichstagsgebäude sind im kommenden Frühjahr wieder neu erbaut. Die Arbeiten sind im vollen Gange. Die Arbeiten sind im vollen Gange. Die Arbeiten sind im vollen Gange.

Berlin empfangt.

Wien, 17. Dez. Auf der bevorstehenden Reichsgründungsfeier hat der Reichskanzler eine wichtige Rolle zu spielen. Er empfangt heute, wie die 'Grenzboten' mitteilen, die Vertreter des Deutschen Reiches, Dr. Brüning, um mit ihm die Frage der Einbürgerung zu besprechen.

Zurechnbare Behandlung polnischer Oppositioneller.

Witzu Polnisches!

Interpellation im Sejm.

Warschau, 17. Dez. Mehrere Minuten vor Schluss der heutigen Sitzung des Sejms wurde von dem Abgeordneten Dr. Jankowski eine Interpellation eingebracht, in der die zurechnbare Behandlung der polnischen Oppositioneller in der Reichsgründungsfeier kritisiert wurde. Die Interpellation lautet, daß die Oppositionellen nicht, die eine Gedenkfete auf dem Reichstagsgebäude in Wien stattfinden soll, werden soll, in polnischen Kreisen zu vernehmen. Die Interpellation wurde beantwortet. Auf der Seite wurden die Antworten gegeben. Der Interpellant Dr. Jankowski wurde von dem Reichskanzler mit Rücksicht auf die Reichsgründungsfeier nicht eingeladen. Die Antworten wurden gegeben. Die Antworten wurden gegeben.

Der Wig. Papst wurde eines Tages auf dem Hof des Papstpalastes in einem dunklen Raum gefangen. Wie er die Schritte beschleunigt, hatte er zum ersten Mal einen Blick auf den Hof und sah sich um. Er sah sich um und sah sich um. Er sah sich um und sah sich um. Er sah sich um und sah sich um.

Die Interpellation erregt natürlich besonderes Aufsehen, und aber nur in einem Teil der heutigen Sitzung wurde sie beantwortet.

Die nationaldemokratische Partei hat am 17. Dezember eine Resolution angenommen, in der die zurechnbare Behandlung der polnischen Oppositioneller kritisiert wurde. Die Resolution wurde angenommen. Die Resolution wurde angenommen.

Naach zur politischen Lage.

Die letzten wöchentlichen Verhandlungen mit der Reichsleitung und dem Reichstag. — Die Reichsleitung hat die Verhandlungen mit dem Reichstag abgeschlossen. Die Verhandlungen mit dem Reichstag abgeschlossen.

Der Reichstag hat heute am Freitag nach einer halbtägigen Sitzung. Es wird nicht nur die letzte Sitzung sein, sondern auch die letzte in dem alten Gebäude des Reichstagsgebäudes. Die Arbeiten sind im vollen Gange. Die Arbeiten sind im vollen Gange.

Die Reichsleitung hat heute am Freitag nach einer halbtägigen Sitzung. Es wird nicht nur die letzte Sitzung sein, sondern auch die letzte in dem alten Gebäude des Reichstagsgebäudes. Die Arbeiten sind im vollen Gange. Die Arbeiten sind im vollen Gange.

Die Reichsleitung hat heute am Freitag nach einer halbtägigen Sitzung. Es wird nicht nur die letzte Sitzung sein, sondern auch die letzte in dem alten Gebäude des Reichstagsgebäudes. Die Arbeiten sind im vollen Gange. Die Arbeiten sind im vollen Gange.

Die Reichsleitung hat heute am Freitag nach einer halbtägigen Sitzung. Es wird nicht nur die letzte Sitzung sein, sondern auch die letzte in dem alten Gebäude des Reichstagsgebäudes. Die Arbeiten sind im vollen Gange. Die Arbeiten sind im vollen Gange.